

Pfarrbrief

St. Willibrord Merkstein

Herz Jesu - St. Benno - St. Johannes - St. Thekla - St. Willibrord

Pfarrbüro: Hauptstr. 49 - 52134 Herzogenrath
Tel: 02406 – 96 91 24 **Fax:** 02406 – 96 91 26
E-Mail: pfarrbuero@willibrord-merkstein.de
Homepage: www.pfarrei-st-willibrord.de
Facebook: Pfarrei St. Willibrord

Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr:

Montag u. Donnerstag 10.00 h – 12.00 h
Mittwochnachmittag 15.30 h – 17.30 h

Pfarrer Heinz Intrau

Hauptstr. 49, **Tel:** 02406 – 96 91 24
E-Mail: intrau@willibrord-merkstein.de

Subsidiar Pfarrer Ralf Schlösser

Kaiserstr. 103, **Tel:** 02407 – 55 69 086
E-Mail: schloesser.61@web.de

Diakon i. R. Franz-Josef Kempen

Schmiedstr. 34, **Tel:** 02406 - 7515
E-Mail: franz-josef.kempen@t-online.de

Pastoralreferent Klaus Aldenhoven

Theklastr. 17, **Tel:** 02406 – 98 64 13
Bürozeit: mittwochs 9.30 h – 12.00 h
E-Mail: st.thekla.streiffeld@t-online.de

Gemeindereferentin Ruth Ikier

Theklastr. 17, **Tel:** 02406 – 98 64 18
E-Mail: ikier@willibrord-merkstein.de

Gemeindereferent Mario Hellebrandt

Theklastr. 17, **Tel:** 02406 – 98 64 19
E-Mail: mario.hellebrandt@t-online.de

Verwaltungsleiterin

Andrea Lux-Jumpertz
Hauptstr. 49, **Tel:** 02406 – 66 83 155
E-Mail: lux-jumpertz@willibrord-merkstein.de

Mitarbeiterin im Pfarrbüro

Simone Herings-Zdriliuk
Hauptstr. 49, **Tel:** 02406 – 66 61 954
E-Mail:
herings-zdriliuk@willibrord-merkstein.de

Pfarrsekretärinnen

Veronika Laufenberg, Ute Kraum
Hauptstr. 49, **Tel:** 02406 – 96 91 24



QR-Code „Pfarrei auf einen Blick“:



Foto: Kanenori auf pixabay

Redaktionsschluss

**Annahmeschluss für den Monat Juli ist am
Mittwoch, 18.06.2026.**

Gottesdienste in St. Willibrord

Mittwoch, 03.06.2026 – Hl. Karl Lwanga u. Gefährten (Märtyrer), (G);

14:30 Uhr offene Kirchentüre

18:30 Uhr Rosenkranzgebet

19:00 Uhr Abendmesse

Leb. u. verst. Mitglieder der Bruderschaft Unserer Lieben Frau von 1472 (Stiftungsmesse);

Donnerstag, 04.06.2026 – Hochfest des Leibes und Blutes Christi (Fronleichnam);

Keine Messfeier im AWO-Seniorenheim

Samstag, 06.06.2026 – Hl. Norbert von Xanten (Ordensgründer, Bischof von Magdeburg); Marien-Samstag;

17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

18:00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunion-spendung und Segnung der Vögel der St. Sebastianus-Schützen;

Leb. u. Verst. der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft;
SWA Peter Reinartz;

Sonntag, 07.06.2026 – 10. Sonntag im Jahres-kreis;

11:30 Uhr Messfeier mit Kinderpredigt;

Alle leb. u. verst. Mitglieder der Pfarrei St. Willibrord, Merkstein;

Jgd. Dieter Schiewek;

Verst. der Fam. Kalytta u. Schiewek;

Jgd. Irmgard Palm;

Erwin Palm;

Jgd. Liesel Rodheudt;

Josef Rodheudt;

Kollekte für die Aufgaben der Pfarrei;

13:00 Uhr Tauffeier

Hugo Bova

Malio Kammholz

Gottesdienste in St. Willibrord

Mittwoch, 10.06.2026 – 10. Woche im Jahreskreis;

14:30 Uhr offene Kirchentüre

18:30 Uhr Rosenkranzgebet

19:00 Uhr Abendmesse

Samstag, 13.06.2026 – Unbeflecktes Herz Mariä, (G); Hl. Antonius von Padua;

14:00 Uhr Trauung

Natalie und Tobias Wolski

Taufe des Kindes Lucia Marie Wolski

17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

Sonntag, 14.06.2026 – 11. Sonntag im Jahreskreis;

11:30 Uhr Messfeier mit Kinderpredigt;

Alle leb. u. verst. Mitglieder der Pfarrei St. Willibrord, Merkstein;

Gerd Ivancic;

Marianne Savelsberg;

Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde;

Mittwoch, 17.06.2026 – 11. Woche im Jahreskreis;

14:30 Uhr offene Kirchentüre

18:30 Uhr Rosenkranzgebet

19:00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunion-spendung;

Samstag, 20.06.2026 – Marien-Samstag;

17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

Sonntag, 21.06.2026 – 12. Sonntag im Jahreskreis;

Hl. Aloisius Gonzaga (G);

11:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunion-spendung;

Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde;

13:00 Uhr Tauffeier

Leonie Lucia Ulrich

Eva Knauf

Gottesdienste in St. Willibrord

Mittwoch, 24.06.2026 – *Geburt des Hl. Johannes des Täufers (H);*

14:30 Uhr offene Kirchentüre

18:30 Uhr Rosenkranzgebet

19:00 Uhr Abendmesse

Donnerstag, 25.06.2026 – *12. Woche im Jahreskreis;*

8:00 Uhr Schulgottesdienst der 1. u. 2. Klassen der GGS Alt-Merkstein

Freitag, 26.06.2026 – *Hl. Josefmaria Escrivá de Balaguer (Priester);*

8:00 Uhr Schulgottesdienst der 3. u. 4. Klassen der GGS Alt-Merkstein

Samstag, 27.06.2026 – *Hl. Hemma von Gurk (Stifterin von Gurk u. Admont); Hl. Cyrill von Alexandrien (Bischof, Kirchenlehrer); Marien-Samstag;*

17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

Sonntag, 28.06.2026 – *13. Sonntag im Jahreskreis; Hl. Irenäus (G);*

11:30 Uhr Messfeier mit Kinderpredigt, *anschl. Kirchencafé;*

Alle leb u. verst. Mitglieder der Pfarrei St. Willibrord, Merkstein;

Msgr. Peter Jacobs, leb. u. verst. Angehörige (Stiftungsmesse);

Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde;

Gottesdienste in St. Thekla

Dienstag, 02.06.2026 – *Hl. Marcellinus u. Hl. Petrus (Märtyrer in Rom);*

18:00 Uhr Abendmesse

Donnerstag, 04.06.2026 – *Hochfest des Leibes und Blutes Christi (Fronleichnam), (H);*

9:30 Uhr Messfeier am Fördermaschinenhaus im Grube Adolf Park, *anschl. Fronleichnamsprozession zur Pfarrkirche St. Willibrord;*

Samstag, 06.06.2026 – *Hl. Norbert von Xanten (Ordensgründer, Bischof von Magdeburg); Marien-Samstag;*

17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

Sonntag, 07.06.2026 – *10. Sonntag im Jahreskreis;*

9:30 Uhr Wort-Gottes-Feier *mit Kommunion-spendung;*

Kollekte für die Aufgaben der Pfarrei;

Dienstag, 09.06.2026 – *Hl. Ephräm der Syrer (Diakon, Kirchenlehrer);*

18:00 Uhr Abendmesse

Samstag, 13.06.2026 – *Unbeflecktes Herz Mariä (G); Hl. Antonius von Padua;*

17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

Sonntag, 14.06.2026 – *11. Sonntag im Jahreskreis;*

9:30 Uhr Messfeier

Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde;

Gottesdienste in St. Thekla

Dienstag, 16.06.2026 – Hl. Benno (Bischof von Meißen);
18:00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunion-spendung;

Samstag, 20.06.2026 – Marien-Samstag;
17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

Sonntag, 21.06.2026 – 12. Sonntag im Jahreskreis;
Hl. Aloisius Gonzaga (G);
9:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunion-spendung;
Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde;

Dienstag, 23.06.2026 – 12. Woche im Jahreskreis;
18:00 Uhr Abendmesse

Samstag, 27.06.2026 – Hl. Hemma von Gurk (Stifterin von Gurk u. Admont); Hl. Cyrill von Alexandrien (Bischof, Kirchenlehrer); Marien-Samstag;
17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

Sonntag, 28.06.2026 – 13. Sonntag im Jahreskreis;
Hl. Irenäus;
9:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunion-spendung;
Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde;

Dienstag, 30.06.2026 – Hl. Otto (Bischof von Bamberg, Glaubensbote); Die ersten heiligen Märtyrer der Stadt Rom;
18:00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunion-spendung;

Gottesdienste in St. Benno

Donnerstag, 04.06.2026 - Hochfest des Leibes und Blutes Christi (Fronleichnam), (H);
Kein Gottesdienst

Samstag, 06.06.2026 – Hl. Norbert von Xanten (Ordensgründer, Bischof von Magdeburg); Marien-Samstag;
17:00 Uhr Einläuten des Sonntags
18:00 Uhr Vorabendmesse zum 10. Sonntag im Jahreskreis;
Kollekte für die Aufgaben der Pfarrei;

Donnerstag, 11.06.2026 – Hl. Barnabas (Apostel), (G);
18:00 Uhr Abendmesse

Samstag 13.06.2026 – Unbeflecktes Herz Mariä (G); Hl. Antonius von Padua;
17:00 Uhr Einläuten des Sonntags
18:00 Uhr Vorabendmesse zum 11. Sonntag im Jahreskreis;
Jgd. Christine Mandelartz;
Verst. der Fam. Mandelartz;
Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde;

Donnerstag, 18.06.2026 – 11. Woche im Jahreskreis;
18:00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunion-spendung;

Samstag, 20.06.2026 – Marien-Samstag;
17:00 Uhr Einläuten des Sonntags
18:00 Uhr Festmesse zum Patrozinium;
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor St. Willibrord;
Benno u. Johanna von Brauchitsch (Stiftungsmesse);
Jaenny Lenzen;
Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde;

Donnerstag, 25.06.2026 – 12. Woche im Jahreskreis;
18:00 Uhr Abendmesse

Samstag, 27.06.2026 – Hl. Hemma von Gurk (Stifterin von Gurk u. Admont); Hl. Cyrill von Alexandrien (Bischof, Kirchenlehrer); Marien-Samstag;
17:00 Uhr Einläuten des Sonntags
18:00 Uhr Vorabendmesse zum 13. Sonntag im Jahreskreis;
Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde;

Gottesdienste in Herz Jesu

Dienstag, 02.06.2026 – Hl. Marcellinus u. Hl. Petrus (Märtyrer in Rom);
8:30 Uhr Laudes

Freitag, 05.06.2026 – Hl. Bonifatius (Bischof, Glaubensbote, Märtyrer), (F);
Keine Aussetzung des Allerheiligsten
Kein Gottesdienst

Samstag, 06.06.2026 – Hl. Norbert von Xanten (Ordensgründer, Bischof von Magdeburg); Marien-Samstag;
8:30 Uhr Morgengebet, *anschl. Frühstück*
16:00 Uhr Messfeier in polnischer Sprache
17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

Sonntag, 07.06.2026 – 10. Sonntag im Jahreskreis;
10:30 Uhr Messfeier
Kollekte für die Aufgaben der Pfarrei;

Mittwoch, 10.06.2026 – 10. Woche im Jahreskreis;
8:30 Uhr Schulgottesdienst der 3. Klassen der KGS u. Regenbogenschule

Freitag, 12.06.2026 – Heiligstes Herz Jesu (H);
17:30 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, *stille Anbetung u. sakramentaler Segen*
18:00 Uhr Messfeier zum Patrozinium

Samstag, 13.06.2026 – Unbeflecktes Herz Mariä (G); Hl. Antonius von Padua;
16:00 Uhr Messfeier in polnischer Sprache
17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

Gottesdienste in Herz Jesu

Sonntag, 14.06.2026 – 11. Sonntag im Jahreskreis;
10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier *mit Kommunion-spendung, anschl. Umtrunk im Begegnungszentrum;*
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor Herz Jesu;
Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde;

Samstag, 20.06.2026 – Marien-Samstag;
16:00 Uhr Messfeier in polnischer Sprache
17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

Sonntag, 21.06.2026 – 12. Sonntag im Jahreskreis; Hl. Aloisius Gonzaga (G);
10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier *mit Kommunion-spendung;*
Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde;

Mittwoch, 24.06.2026 – Geburt des Hl. Johannes des Täuflers (H);
8:30 Uhr Schulgottesdienst der 4. Klassen der KGS u. Regenbogenschule

Samstag, 27.06.2026 - Hl. Hemma von Gurk (Stifterin von Gurk u. Admont); Hl. Cyrill von Alexandrien (Bischof, Kirchenlehrer); Marien-Samstag;
16:00 Uhr Messfeier in polnischer Sprache
17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

Sonntag, 28.06.2026 – 13. Sonntag im Jahreskreis; Hl. Irenäus (G);
10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier *mit Kommunion-spendung;*
Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde;

Termine

Das **Frühstück der Frauengemeinschaft Herz Jesu** ist am Montag, 01.06.2026 um 9:30 Uhr im Begegnungszentrum.

Die **Senioren aus St. Willibrord** treffen sich am Montag, 01.06.2026 und Montag, 15.06.2026 um 14:30 Uhr im Pfarrheim.

Der **Gemeindeausschuss St. Willibrord** trifft sich am Montag, 01.06.2026 um 19:00 Uhr im Pfarrheim.

Das **Bibelgespräch** findet am Dienstag, 02.06.2026 um 19:00 Uhr im Pfarrsälchen St. Benno statt.

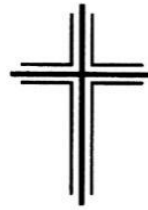
Die **Sammlung für Satu Mare** ist am Mittwoch, 03.06.2026 in der Zeit von 15:00 Uhr – 17:00 Uhr in der Garage am Pfarrhaus, Hauptstr. 49.

Die **Lektoren** treffen sich am Montag, 08.06.2026 um 19:30 Uhr im Begegnungszentrum.

Das **Frühstück der kfd St. Thekla** ist am Donnerstag, 11.06.2026 um 9:30 Uhr im Pfarrheim.

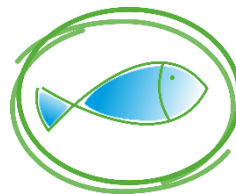
Das **Seniorencafé der Gemeinde Herz Jesu** ist am Montag, 15.06.2026 ab 15:00 Uhr geöffnet.

Im Monat Mai....



.... trugen wir zu Grabe:

Marianne Versin
Peter Reinartz
Karin Evenschor
Gabriele Leszyk
Reiner Hunneke
Günther Kochs



...empfangen das Sakrament der Taufe:

Noah Krakowcyk
Nora Swaran Herzog
Nele Ronkartz



.... gaben sich das Ja-Wort:

Anika Reinckens u. Marc Philipps

Geistlicher Impuls

Liebe Schwestern und Brüder,

„In Antiochia nannte man die Jünger zum ersten Mal Christen.“ (Apg 11,26)

Es ist ein fremdes Wort, das da zum ersten Mal fällt: *Christen*.

Nicht von den Jüngern selbst gewählt.
Nicht als Ehrenname gedacht.
Eher ein Etikett von außen.

Menschen schauen auf diese kleine Gemeinschaft – und suchen ein Wort für das, was sie sehen.
Sie sehen Menschen, die sich an Christus halten.
Die von ihm sprechen.
Die anders leben.
Und sie sagen: Das sind die „Christus-Leute“.
Christen.

Was heißt das – *Christ sein*?

Nicht zuerst: einer bestimmten Religion angehören.
Nicht zuerst: die richtigen Sätze glauben.
Nicht einmal zuerst: moralisch besser sein als andere.

Christ sein heißt:
zu Christus gehören.
Ihm verbunden sein.
Seine Stimme hören.

„Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie, und sie folgen mir. Ich gebe ihnen ewiges Leben.“ (Joh 10,27–28)

Da liegt das Entscheidende.
Nicht wir definieren, was ein Christ ist.
Er kennt uns.
Er ruft uns.
Und wir antworten – tastend, suchend, manchmal auch zögernd.

Geistlicher Impuls

Sind Christen die besseren Menschen?
Wenn wir ehrlich sind: nein.

Auch die ersten Christen waren es nicht.

Die Apostel stritten.
Petrus verleugnete.
Thomas zweifelte.
Und doch: Sie wurden Christen genannt.

Nicht, weil sie vollkommen waren.
Sondern weil sie sich an Christus festhielten.

Lange Zeit hat die Kirche gesagt:
„Außerhalb der Kirche kein Heil.“
Ein harter Satz.
Ein enger Satz.

Das Zweite Vatikanische Konzil hat ihn geweitet.
Nicht die Wahrheit aufgegeben –
aber den Blick geöffnet.

Denn Gottes Heil ist größer als unsere Grenzen.
Seine Liebe passt in kein System.
Er sieht das Herz.
Auch außerhalb unserer sichtbaren Kirche.

Und doch bleibt die Frage:
Was macht uns als Christen erkennbar?

Vielleicht nicht die Perfektion.
Vielleicht nicht die Abgrenzung.

Sondern etwas anderes:
eine Spur von Christus im Leben.

Ein Hören auf seine Stimme
im Lärm dieser Welt.

Ein Vertrauen,
dass wir gekannt sind.

Ein Gehen hinter ihm her –
auch wenn der Weg nicht immer klar ist.

Christen sind nicht die besseren Menschen.
Aber sie leben aus einer anderen Quelle.

Geistlicher Impuls

Ein Gehen hinter ihm her –
auch wenn der Weg nicht immer klar ist.

Christen sind nicht die besseren Menschen.
Aber sie leben aus einer anderen Quelle.

Aus der Zusage:
Du bist gekannt.
Du bist gerufen.
Du bist gehalten.

Und vielleicht ist es das,
was andere spüren –
so wie damals in Antiochia:

Da sind Menschen,
die gehören nicht nur sich selbst.

Sie gehören Christus.

Pastor Heinz Juhnke

Gedanken im Juni

Juni – Zwischen Licht und Schatten

Der Juni ist da.
Sommermonat. Lichtmonat. Ferienzeit.



Bild: Adrienne Uebbing - Mohnblumen
In: Pfarrbriefservice.de

Die Tage sind lang, die Abende mild, die Natur steht in voller Kraft. Viele Menschen freuen sich auf Urlaub, auf ein wenig Ruhe, auf Zeit zum Durchatmen. Vielleicht auch einfach darauf, einmal die Seele baumeln zu lassen.

Am 21. Juni erreichen wir den längsten Tag des Jahres. Die Sonne steht hoch über uns. Es ist der Höhepunkt des Lichtes. Und doch geschieht genau an diesem Tag etwas Merkwürdiges: Von da an werden die Tage wieder kürzer. Ganz langsam zunächst. Fast unmerklich. Aber das Dunkel nimmt wieder zu.

Vielleicht ist das auch ein Bild für unsere Zeit.



Bild: Yohanes Vianey Lein - Kornblumen
In: Pfarrbriefservice.de

Gedanken im Juni



In: Pfarrbriefservice.de

Vieles in unserer Welt wirkt hell, modern und erfolgreich. Technisch kann die Menschheit heute Dinge, die frühere Generationen sich kaum vorstellen konnten.

Bild: Ute Quaing - Straßencafé

Wissen, Wohlstand und Möglichkeiten sind gewachsen wie nie zuvor. Und doch erleben wir zugleich eine tiefe Verunsicherung. Wir hören täglich Nachrichten von Krieg, Terror und Gewalt. Menschen werden unterdrückt, vertrieben oder getötet.

Die Ukraine leidet weiter unter Bomben und Zerstörung. Im Nahen Osten scheint der Hass kein Ende zu finden. Machtinteressen zählen oft mehr als Menschlichkeit. Viele politische und wirtschaftliche Entscheidungen folgen scheinbar nur noch einer einzigen Frage:

Was bringt Profit?

Was sichert Einfluss?

Was macht stärker als die anderen?

Und der Preis dafür?

Auch die Schöpfung leidet darunter.



Bild: Friedbert Simon - Hitzewelle

In: Pfarrbriefservice.de

Gedanken im Juni

Wälder verschwinden. Tiere verlieren ihren Lebensraum. Meere werden verschmutzt. Das Klima verändert sich spürbar. Extreme Hitze, Dürren und Überschwemmungen nehmen zu. Die Erde, die uns anvertraut wurde, wird vielerorts behandelt, als wäre sie nur ein Rohstofflager ohne Grenzen.

Dabei erzählt uns gerade der Juni etwas anderes.

Wer aufmerksam durch Gottes Schöpfung geht, wer das Licht eines Sommermorgens sieht, das Blüten der Natur, den Duft eines Gartens, das Lachen spielender Kinder oder die Schönheit eines warmen Abends – der ahnt:



Bild: Wunibald Wörle - Sonnenaufgang

In: Pfarrbriefservice.de

Diese Welt ist nicht zufällig.
Sie ist Geschenk.

Die Bibel sagt, der Mensch sei als „Bild Gottes“ geschaffen. Die Krone der Schöpfung – nicht als Herrscher, der alles zerstören darf, sondern als Hüter und Bewahrer des Lebens.

Doch diesem Auftrag werden wir oft nicht gerecht.

Gedanken im Juni

Jesus hat dafür ein schlichtes, aber unbequemes Wort benutzt: Umkehr.

Dieses Wort klingt heute fast altmodisch. Viele wollen es nicht mehr hören. Und doch ist es aktueller denn je. Umkehr bedeutet nicht zuerst Moralpredigt oder erhobener Zeigefinger. Es bedeutet: innehalten, neu hinsehen, den eigenen Weg überprüfen.

Papst Franziskus hat in seiner Enzyklika „Laudato si“ eindringlich daran erinnert, dass alles miteinander verbunden ist: der Mensch, die Natur, die Armen, die kommenden Generationen. Er warnte davor, die Erde nur noch nach Nutzen und Gewinn zu beurteilen. Manche haben darüber gespottet oder seine Worte als übertrieben abgetan. Aber ist nicht vieles von dem eingetroffen, wovor er gewarnt hat?

Man fragt sich manchmal:
Hat die Menschheit nichts aus ihrer Geschichte gelernt?

Und trotzdem glaube ich: Hoffnung ist möglich.

Denn noch immer gibt es Menschen, die Verantwortung übernehmen. Menschen, die Frieden suchen statt Hass zu säen. Menschen, die teilen statt nur an sich selbst zu denken. Menschen, die ihre Kinder lehren, achtsam mit der Schöpfung umzugehen. Menschen, die beten, helfen, trösten und nicht müde werden, an das Gute zu glauben.

Vielleicht beginnt Veränderung nicht in den großen Reden der Mächtigen, sondern viel kleiner:

in unserem Umgang miteinander,
in unserer Sprache,
in unserem Konsum,
in unserer Aufmerksamkeit für andere,
in unserem Respekt vor Gottes Schöpfung.

Gedanken im Juni

Der Juni lädt uns dazu ein.

Die Sonne dieses Sommers möge nicht nur unsere Haut wärmen, sondern auch unsere Herzen. Möge Gott uns die Augen öffnen für die Schönheit seiner Welt – und zugleich für unsere Verantwortung.

Denn die Erde gehört nicht uns allein.
Sie ist uns anvertraut.
Auf Zeit.



Bild: Dr. Albrecht Garsky - Blumenwiese
In: Pfarrbriefservice.de

Der Monat Juni hat – wie viele unserer Monatsnamen – seine Wurzeln im alten Rom. Der Name leitet sich wahrscheinlich von der römischen Göttin Juno ab: Juno. Juno war die Gemahlin des höchsten Gottes Jupiter und galt als Beschützerin von Ehe, Familie und Staat. Deshalb war der Juni schon in der Antike ein besonders beliebter Monat zum Heiraten – ein Brauch, der sich bis heute erhalten hat.

Es gibt allerdings noch eine zweite Erklärung: Manche Historiker vermuten, dass „Juni“ vom lateinischen Wort *iuniores* stammt, also „die Jüngeren“. Dann würde der Juni den jüngeren Menschen gewidmet sein – im Gegensatz zum Mai, der möglicherweise von *maiores* („die Älteren“) abgeleitet wurde.

Gedanken im Juni

Warum aber ist der Juni der sechste Monat?

Das hängt mit dem alten römischen Kalender zusammen. Ursprünglich begann das Jahr in Rom nämlich nicht mit dem Januar, sondern mit dem März. Die Reihenfolge war damals:

1. März
 2. April
 3. Mai
 4. Juni
 5. Quintilis
 6. Sextilis
- usw.

Später wurden Januar und Februar an den Jahresanfang gestellt. Dadurch rückte der Juni auf den sechsten Platz im Kalender. Die alten Monatsnamen blieben jedoch erhalten.

Interessant ist dabei:

Die späteren Monate tragen bis heute Spuren dieser alten Zählung:

- September = „siebter Monat“ (*septem* = sieben)
- Oktober = „achter Monat“
- November = „neunter Monat“
- Dezember = „zehnter Monat“

Heute passen die Zahlen nicht mehr, weil das Jahr inzwischen anders beginnt.

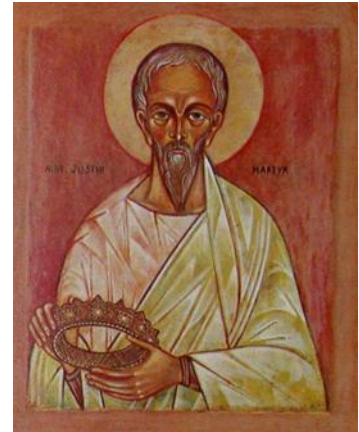
Der Juni ist also ein Monat mit sehr alten Wurzeln: ein Sommermonat voller Licht, Wärme und Leben – benannt nach einer Göttin des Schutzes und der Fruchtbarkeit und zugleich ein Zeugnis dafür, wie sehr unsere Zeitrechnung noch vom alten Rom geprägt ist.

Pastor Heinz Juhnke

Heilige im Monat Juni

Heilige im Monat Juni – Glaubenszeugen mit Strahlkraft bis heute

HI. Justin (01. Juni)



Leben:

Justin wurde um 100 n. Chr. in Samaria geboren. Als Philosoph suchte er nach Wahrheit – und fand sie im Christentum.

Er verband Glauben und Denken und verteidigte das Christentum gegenüber Kritikern. Um 165 erlitt er in Rom das Martyrium.

Bedeutung heute:

Justin zeigt:

Glaube und Vernunft gehören zusammen.

Christsein ist kein „blindes Glauben“, sondern ein bewusstes Ja zur Wahrheit.

Gerade in einer Zeit vieler Meinungen lädt er ein, tiefer zu suchen.

Heilige im Monat Juni

Hl. Karl Lwanga und Gefährten (03. Juni)



Leben:

Karl Lwanga und seine Gefährten waren junge Christen in Uganda. 1886 wurden sie wegen ihres Glaubens und ihrer Standhaftigkeit grausam hingerichtet.

Bedeutung heute:

Sie stehen für Mut, Reinheit und Treue – auch gegen den Druck der Umgebung.

Ihr Zeugnis fragt uns:

Wofür stehe ich ein, auch wenn es unbequem wird?

Heilige im Monat Juni

Hl. Bonifatius (05. Juni)



Grab des Hl. Bonifatius –
Fuldaer Dom

Leben:

Geboren in England, kam Bonifatius im 8. Jahrhundert nach Deutschland.

Er missionierte, gründete Bistümer und reformierte die Kirche.

Berühmt ist die Fällung der Donareiche. Er starb 754 als Märtyrer.

Bedeutung heute:

Bonifatius steht für Mut zur Erneuerung. Kirche darf sich nicht nur verwalten – sie muss gestalten, erneuern und den Glauben lebendig weitergeben.

Heilige im Monat Juni

Hl. Benno (16. Juni)



Leben:

Benno war im 11. Jahrhundert Bischof von Meißen.

In schwierigen politischen Zeiten blieb er seinem Glauben treu.

Der Legende nach wurden seine Kirchenschlüssel wunderbar wiedergefunden.

Bedeutung heute:

Benno steht für Treue im Alltag.

Glaube zeigt sich nicht nur in großen Taten, sondern im Durchhalten – gerade in unsicheren Zeiten.

Heilige im Monat Juni

Hl. John Fisher und Hl. Thomas Morus (22. Juni)



Hl. Thomas Morus –
Lordkanzler, Märtyrer



Hl. John Fisher,
Bischof v. Rochester

Leben:

Beide lebten im England des 16. Jahrhunderts. Sie widersetzten sich König Heinrich VIII. in Gewissensfragen und wurden dafür hingerichtet.

Bedeutung heute:

Sie mahnen:

Das Gewissen ist unantastbar.

Christsein verlangt manchmal, gegen den Strom zu stehen –

aber ohne Hass,

sondern in Wahrheit und Würde.

Heilige im Monat Juni

Geburt Johannes des Täufers (24. Juni)



Leben:

Johannes war der Wegbereiter Jesu. Er rief zur Umkehr und taufte im Jordan. Sein ganzes Leben war auf Christus hin ausgerichtet.

Bedeutung heute:

Sein Wort bleibt aktuell:

„Er muss wachsen, ich aber muss kleiner werden.“ (Joh 3,30) –

eine Einladung zu Demut und echter Ausrichtung auf Gott.

Heilige im Monat Juni

Hl. Petrus und Hl. Paulus (29. Juni)



Leben:

Petrus, der Fischer, wurde zum Felsen der Kirche. Paulus, der einstige Christenverfolger, wurde zum großen Missionar.

Beide starben in Rom als Märtyrer.

Bedeutung heute:

Sie zeigen: Gott schreibt mit unterschiedlichen Lebensgeschichten. Kirche lebt von Vielfalt – und von der gemeinsamen Mitte in Christus.

Fazit für uns heute

Diese Heiligen sind keine „fernen Gestalten aus alten Zeiten“.

Sie sind lebendige Zeugen dafür:

- Glaube braucht **Mut** (Karl Lwanga)
- Glaube sucht **Wahrheit** (Justin)
- Glaube gestaltet **Kirche** (Bonifatius)
- Glaube lebt von **Gemeinschaft** (Barnabas)
- Glaube zeigt sich in **Treue** (Benno)
- Glaube folgt dem **Gewissen** (Morus & Fisher)
- Glaube richtet sich ganz auf **Christus** (Johannes)
- Glaube verbindet **Verschiedene** (Petrus & Paulus)
-

👉 Oder anders gesagt:

Heiligkeit ist kein Sonderweg für wenige – sondern ein Weg, der mitten durch unser Leben führt.

Termine



Die Bastelkiste öffnet sich am **3. Juni** von **16-17 Uhr** im **Begegnungszentrum Herz Jesu** für alle bastelfreudigen Kinder

ab 4 Jahren.

Nähere Infos über die üblichen Kanäle (Aushänge & Internet)

Wir freuen uns auf Dich und Sie

Ruth Ikier, für das Vorbereitungsteam



Morgengebet

Gemeinsam starten. Mit den Psalmen beten. Zur Stille finden. Welt-weit verbunden.

Wir laden auch im Jahr 2026 wieder zum gemeinsamen Gebet ein.

Am **6. Juni** treffen wir uns um **8:30 Uhr** in der Kirche **Herz Jesu**.

Im Anschluss lassen wir das Gebet mit einem kleinen Frühstück im Begegnungszentrum ausklingen.

Bei Fragen: Ruth Ikier: Tel. 98 64 18, Mail: ikier@willibrord-merkstein.de

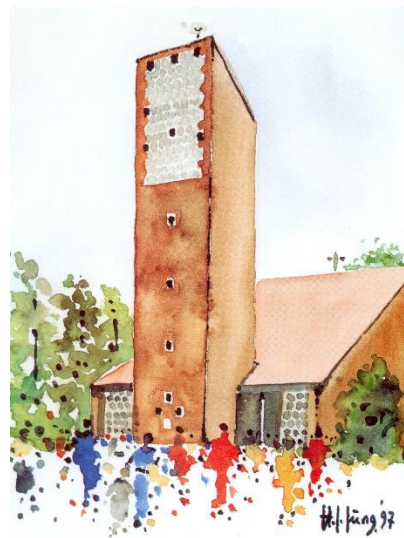
Termine

Juni 2026
Kinderpredigt
Sonntags um **11:30 Uhr**
Kirche und Pfarrheim St. Willibrord

Sonntag, 7.6.+21.6., um 10:30 Uhr
Kirche und Begegnungszentrum Herz Jesu

Das erwartet dich:
Geschichten aus der Bibel hören
Gemeinsam beten und singen
Spiel und Spaß
Gott kennenlernen
Freund*innen treffen

www.pfarrei-st-willibrord.de Kontakt: Mario Hellebrandt
Gemeindefereferent und Präventionsfachkraft



Dem „Heiligsten Herzen Jesu“ geweiht

Die Gemeinde Herz Jesu feiert am Sonntag den 14.06.2026 um 10:30h in einem feierlichen, vom Kirchenchor mitgestalteten Gottesdienst ihr Patrozinium.

Alle Menschen, die sich mit uns und unserer Kirche verbunden fühlen oder auch gerne Gast in unserer Gemeinde sind, sind herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Im Anschluss laden wir Sie alle zum Beisammensein bei Kaffee und Keksen ein.

Gemeindeausschuss Herz Jesu

Termine

😊 ... ein schönes Jubiläum:

25. Familien-Rad-Wallfahrt

zur Banneux-Kapelle, Alsdorf,
Samstag, 27. Juni 2026

11.00 Uhr



ab Kirche St. Willibrord

Mit der ganzen Familie oder als Einzelperson wollen wir uns aufmachen und mit kleinen Umwegen bis zur Alsdorfer Banneux-Kapelle radeln; dabei singen- erzählen - beten - lachen - wenn nötig, auch ´nen Platten flicken - spielen ... Die Kapelle liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zum Tierpark: Wer mag, kann auch dort - etwa ab 13.00 - den Tag ausklingen lassen; sonst Rückkehr gegen 14.00.

Kosten: Familien 5,-€ -
Einzelpersonen 2,50€.

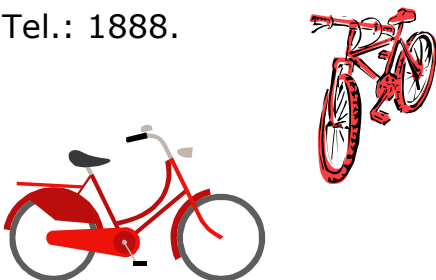


☺ Bitte an eine kleine Pausenstärkung und wetterentsprechende Kleidung denken ☺

Ein Begleitfahrzeug ist abrufbereit.
Nachfragen & Anmeldungen:

Gaby@Bayer-Ortmanns.de

Tel.: 1888.



Termine

Kirchencafé



Bild: stv1688 AUF PIXABAY

Wir laden herzlich ein zu unserem monatlichen Kirchencafé am
Sonntag, 28.06.2026
nach der Messfeier
um 11:30 Uhr
in St. Willibrord.



Bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen und miteinander beim Spielen die Zeit vergessen.

Dazu laden wir am **30. Juni** von **14:00 – 16:30 Uhr** ins **Pfarrheim St. Johannes** ein.

Bei Fragen: Ruth Ikier: Tel. 98 64 18, Mail:

ikier@willibrord-merkstein.de

Rückblick

Chrisam-Messe im Aachener Dom

Auch Messdiener und Messdienerinnen aus unserer Pfarrei nahmen an der diesjährigen Chrisam-Messe mit Bischof Dieser im Aachener Dom teil. Zusammen mit 3000 Messdiener:Innen aus dem gesamten Bistum erlebten unsere Messdiener zusammen mit Eva Macke, die diese Aktion für die Pfarrei St. Willibrord organisiert hatte, die Weihe der Heiligen Öle.

Natürlich durfte da auch nicht Pastor Heinz Intrau fehlen, der stellvertretend für die Bistumsregion Aachen – Land am Altar konzelebrierte.



Klaus A.

Rückblick

Im Rahmen der Visitation hatte Bischof Dieser zu einem Abendessen im Kinderheim Hermann-Josef eingeladen.

Die Leitung des Heimes, Herr Mauer und Frau Wollny, sowie der Geschäftsführer des SkF Alsdorf (Sozialdienst katholischer Frauen), der das Heim als Nachfolger der Pfarrei St. Willibrord trägt, und ganz besonders der Koch des Hauses, Herr Andreas Bader, hatten sich nicht lumpen lassen.

In absolut gastfreundlicher Atmosphäre entstand unter den geladenen Gästen aus dem gesamten Pastoralen Raum Herzogenrath ein interessantes Gespräch über die Geschichte des Kinderheimes, über die Geschichte der Stadt Herzogenrath und nicht zuletzt über die Bedeutung des Bergbaus, vor allem im Ortsteil Streiffeld.

Bischof Dieser zeigte sich sehr interessiert an den Ausführungen des Vorsitzenden des Vereins Bergbaudenkmal Adolf, Herrn Franz-Josef Küppers, der Spannendes zum Leben über und unter Tage erzählen konnte.



Klaus A.

Rückblick



Bischof Dieser an der Käthe-Kollwitz-Schule

Wo ist so richtig was los?

Natürlich in der Schule. Vor allem in der Käthe-Kollwitz Schule. Und da will der Bischof hin.

Alles kommt vor:

"Welchen Pokal hast du da gerade gewonnen?", ist die Frage eines achtjährigen Schülers, als er das Foto vom am Altar zelebrierenden Bischof mit dem Kelch sieht.

Danach:

Schüler: "Welches Auto fahren Sie?"

Bischof: "einen VW Golf". Schüler: "Oh" (enttäuscht). Bischof: "Aber ich habe auch einen Fahrer, der mich mit einem Audi A6 durch das Bistum kutschiert." Schüler: "Oh, das ist viel besser. Was halten Sie denn von einem Maybach?" Bischof: "Was ist ein Maybach?" (*Maybach ist ein totales Luxusauto*)

Aber auch: eine 15-jährige Schülerin der KKS präsentiert dem Bischof eine tolle Collage zum Leben der Schwester von Anne Frank, die in ihrem Versteck im Hinterhaus in Amsterdam versteckt viele Monate ausharrt und fragt, ob es einen Menschen gibt, mit dem sie ihre Gedanken und Gefühle teilen kann.

Der Bischof: "Bist du auch so ein Mensch, der sich diese Frage stellt?" Schülerin: "Ja".

Bewegend. Oder?

Klaus A.

Rückblick



Bischof in der Europaschule

Fünfundzwanzig Schüler und Schülerinnen der Gesamtschule Herzogenrath und der Bischof in einem Raum.

Viele Fragen:

Darf man ungeborenes Leben töten?

Darf man das Leben einer jungen, schwangeren Frau, die keine Hilfe hat, zerstören?

Wieso darf man Tiere töten und essen, Menschen aber nicht? Beide sind doch von Gott geschaffen.

Ab wann ist es besser, dass man einen Menschen vom Leben erlöst?

Wer spricht mit euch über Möglichkeiten der Verhütung?

Können Frauen zum Priestertum geweiht werden?

Ist ein Bischof reich?

Fragen über Fragen. Der Bischof hat gut zugehört. Das spürten die Schüler und Schülerinnen der beiden Kurse Katholische Religion an der Europaschule.

Es waren andere 60 Minuten.

Erstaunlich die Aufmerksamkeit der Schüler:innen bis zur letzten Sekunde des Treffens.

Klaus A.

Rückblick



Bischof und die Liturgischen Dienste im Pastoralen Raum

Am Donnerstag, 30. April konnte Bischof Dieser die Vielfalt der liturgischen Dienste, die von ehrenamtlichen Menschen geleistet werden, kennenlernen.

Versammelt, zuerst in der Kirche St. Thekla und später im Pfarrheim, traf der Bischof auf Lektorinnen und Lektoren, Kommunionhelfer und -helferinnen, auf die Beauftragten für die Wortgottesdienste und für Beerdigungen.



Über dreißig Personen aus Kohlscheid, Straß, Mitte und Merkstein zeichneten ein buntes Bild ihrer Dienste.

Frage: "Was macht deinen Dienst als Kommunionhelfer so besonders?"

Antwort: "Was kann es Größeres geben? Ich bringe Jesus zu den Menschen!"

Den Einstieg in der Kirche gestaltete Bischof Dieser zum Thema: "Das Wort"!

Rückblick

Wir leben aus Gottes Wort und bringen den Menschen in der Kommunion das ewige Wort Gottes, als Lektor:innen lauschen wir selbst, was das Wort im Bibeltext uns sagen will und bringen es der Gemeinde.

Im Wortgottesdienst steht das Wort im Mittelpunkt. Was will Gott mir heute sagen? Wie soll ich handeln?

Was ist gut für mich?

Was ist gut für die Menschen um mich herum?

Und schließlich bei den Beerdigungen finden wir Worte des Trostes, Worte aus dem Dunkeln, Worte, die ans Licht führen, Worte, die das Leben für die Verstorbenen ganz weit aufmachen und für die Hinterbliebenen auch.



Der Bischof bedankte sich in aller Form bei den engagierten Ehrenamtlichen, ohne die der Reichtum des Wortes unentdeckt bliebe.

Klaus A.

Erstkommunion 2026

Quasi als „Zugabe“ nach den Erstkommunionfeiern gibt es dieser Tage noch **Eine Tüte Pfingsten** vom KinderPredigtKreis für alle 43 Kommunionkinder und ihre Familien.



Die Kinderpredigerinnen haben erneut Tüten gepackt, die das Pfingstereignis mit der Aussendung des Heiligen Geistes nahebringen und Pfingsten als „Geburtstagsfest“ der Kirche feiern. Vorgestellt wird die Taube als Zeichen für den Heiligen Geist. Ein Faltanleitung hilft bei der Erstellung eigener Tauben. Ein Wortgitter-Rätsel dient als spielerische Annäherung.



Erstkommunion 2027



Einige Kommunionfamilien fragen schon, wann und wie im nächsten Jahr gefeiert wird.



Die Erstkommunionfeiern werden wieder an den Sonntagen vor und nach „Christi Himmelfahrt“ liegen (2. und 9. Mai 2027 – jeweils 9.30 Uhr und 11.30 Uhr – dazu *online-Anmeldung* – max. 14 Familien je Gottesdienst).

Die Vorbereitungszeit wird Ende Januar beginnen. Die Vorbereitung gilt weiter den Kommunionkindern mit ihrer Familie. Sie besteht aus der thematischen Verknüpfung von **Gottesdiensten** in der Kirche St. Thekla mit **ElternKindBriefen** und **Tüten-Aktionen**.

Die Kommunionfamilien 2027 werden Anfang Oktober angeschrieben und dann genau informiert.

Fragen rund um die Erstkommunion und ihre Vorbereitung beantwortet gerne Gemeindefereferent Mario Hellebrandt,
E-Mail: mario.hellebrandt@t-online.de
oder ☎ 986 419.

Lutz Engelen
Grenzland Apotheke
 Fachapotheker für Allgemeinpharmacie,
 Gesundheitsberatung und Prävention, Geriatrische Pharmazie
 Kirchrather Straße 65
 52134 Herzogenrath-Merkstein
 Telefon 024 06 - 619 02 • Telefax 024 06 - 972 74

BESTATTUNGEN DEUSSEN
 www.bestattungen-deussen.de
 HERZOGENRATH - GEILENKIRCHENER STRASSE 432
☎ 60 71 TAG und NACHT

Gartenbau Knauf
 Qualifizierter Holzerbeizler
 Inhaber Tobias Knauf
 Floeßerstr. 104
 52134 Herzogenrath
 Mobil: 0 157 / 74 20 23 29
 Werktags ab 18:00Uhr
 Tel.: 0 24 06 / 6 10 43
 Grabbepflanzung • Grabpflege • Gartenpflege

U. ZIPFEL GbR
 Er Alt gibt
 Schornstein-
 sanierung
 der Umwelt
 zullebe I
 Gesellschafter:
 Ute, Sven und Leo Zipfel
 Am Wasserturm 34
 52134 Herzogenrath
 Telefon 0 24 06/68 02
 Telefax 0 24 06/6 43 05

rolf hamacher
 HEIZUNG/SANITÄR
 Betriebsberatung seit 1984
 Kirchberg 17
 52134 Herzogenrath / Merkstein
 Tel. 02406 / 64673
 Fax 02406 / 63327
 www.hamacher-heizungsbau.de

Beerdigungsinstitut Knoben
 Erledigung aller Formalitäten
 Hausbesuche auf Wunsch
 Kirchrather Str. 136/138
6 55 55 Zweigstelle Bahnhofstr. 2

REWE Schuck
 REWE Schuck OHG • Kirchrather Straße 88 • 52134 Herzogenrath
 Telefon 02406/98680 • Fax: 02406/986890 • e-mail: REWE.schuck.merkstein@rewe.de

Optik-Uhren-Schmuck Hertel
 Geilenkirchener Straße 454
 52134 Herzogenrath
 Tel: 02406/61280
 www.optik-hertel.de
 Jetzt neu im Sortiment!
ice watch **Quoins** **MelanO**
 Cultural by nature

Fürpeil GmbH
 Die gesamte Haustechnik unter einem Dach!
 Energien Elektro Sanitär Heizung
 Herzogenrath-Merkstein
 Hauptstraße 80
 Telefon: 02406/62680
 Fax: 02406/97112
 www.fuerpeil-gmbh.de
 email: info@fuerpeil-gmbh.de

Hier ist noch Platz für Ihr Inserat

KOCHS
 FENSTER | TÜREN | LEIDENSCHAFT

MADE IN GERMANY

**Die Zukunft bringt:
 Mehr Sicherheit.**

www.kochs.de

KOCHS Fenster und Türen GmbH
 Am Boscheler Berg 5
 D-52134 Herzogenrath
 www.kochs.de | info@kochs.de

Telefon: + 49 (0) 2406 98 55-0
 Telefax: + 49 (0) 2406 690 36-400

